

LANDESHAUPTSTADT DRESDEN

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Stadtbezirksbeirat Blasewitz (SBR BI/011/2020)

Sitzung am: 16.09.2020

Beschluss zu: V-BI00009/20

Gegenstand:

Beschaffung und Einbau fünf neuer Bänke im Stadtbezirk Blasewitz

Beschluss:

1. Der Stadtbezirksbeirat Blasewitz beauftragt den Oberbürgermeister, ~~fünf~~ **sechs** neue Bänke im Stadtbezirk Blasewitz entsprechend der aufgeführten Standorte zu beschaffen und einbauen zu lassen und beschließt dafür ~~12.500 Euro~~ **9.500 Euro** aus den kommunalen Haushaltsmitteln des Stadtbezirksbeirates Blasewitz im Jahr 2020 zur Verfügung zu stellen.
2. Der Stadtbezirksbeirat Blasewitz ist nach Fertigstellung zu informieren.

Begründung

Nach § 71 Abs. 2 S. 3 in Verbindung mit § 67 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 SächsGemO in Verbindung mit § 33 Abs. 1 S. 1 Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden übernimmt der Stadtbezirksbeirat mit den ihm zur Verfügung gestellten Mitteln die Pflege des Ortsbildes und die Unterhaltung der öffentlichen Park- und Grünanlagen.

Im Rahmen der Weiterentwicklung des Bankkonzeptes der Landeshauptstadt Dresden wurden Bedarfsabfragen der einzelnen Stadtbezirke sowie Vorschläge aus der Bevölkerung einbezogen. Fünf Bankstandorte sind Bestandteil des Bankkonzeptes und haben konzeptionellen Charakter. Ein weiterer Standort wurde durch den Stadtbezirksbeirat Blasewitz hinzugefügt. Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft (ASA) verfügt jedoch zur Umsetzung der Planung und zum Einbau der Bänke über keine Eigenmittel.

Im Ergebnis sollen daher die finanziellen Mittel für diese Bänke dem ASA durch den Stadtbezirk Blasewitz zur Verfügung gestellt werden. Diese Bänke befinden sich an:

- 1x Winterbergstraße, Höhe Hausnummer 86 (Typ Areal, 1.220 Euro)
- 1x Toeplerpark, an der Rutsche eine historische Knotenfußbank (1.400 Euro)

- 2x Bärensteiner Straße, Höhe Hausnummer 16 (Typ Areal, 2 x 1.220 Euro)
- 2x Altseidnitz, am Anger zwei historische Knotenfußbänke als Dorfmittelpunkt (2 x 1.400 Euro)

Durch Nachverhandlung und Mehrwertsteuersenkung konnte eine Reduzierung der Kosten von 3.000 Euro (12.500 Euro auf 9.500 Euro) zur Vorfassung der Vorlage erreicht werden. In den Kosten sind die Beschaffung, der Einbau, die Nischensetzung, die Medienabfragen sowie der Guss selbst und die Gussform für die historischen Bänke enthalten.

Die Umsetzung soll im Jahr 2020 abgeschlossen werden.

Dresden, 17.09.2020

Christian Barth
Vorsitzender